

*Neubau Feuerwehrgerätehaus Selbach  
für den neuen Löschbezirk Selbach-Neunkirchen/Nahe*

**in 66625 Nohfelden – Selbach, An der Biermauer 4**

## **ERLÄUTERUNGSBERICHT**

Entsprechend den einschlägigen Vorgaben des Brandschutzbedarfplans der Gemeinde Nohfelden wurde ein neuer Löschbezirk Selbach-Neunkirchen/Nahe geschaffen, der die beiden ehemals selbstständigen Löschbezirke der Nohfelder Ortsteile Selbach und Neunkirchen/Nahe umfasst.

Dieser neue Löschbezirk stellt den westlichen Teil aller Nohfelder Löschbezirke dar.

Für die Beherbergung dieses neuen Löschbezirks soll in der Anliegerstraße „An der Biermauer“ in der verkehrsgünstig gelegenen Ortsmitte von Selbach der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses erfolgen.

Dieser Neubau entspricht den modernen aktuellen Anforderungen, die sich an ein modernes Gerätehaus richten. Neben der dreischiffigen Fahrzeughalle, den nach Geschlechtern getrennten Umkleide- und Naßräumen (incl. SW-Schleusen) und einem Schulungs- sowie Sozialraum soll in der neuen baulichen Anlage die zentrale Kleiderkammer aller Nohfelder Löschbezirke untergebracht werden.

Die beiden vorhandenen Feuerwehrgerätehäuser in Neunkirchen und auch in Selbach können aufgrund ihrer Lage und Struktur nicht derart hergerichtet werden, dass sie für die Bedarfe des neuen LBZ herangezogen werden. Diese beiden baulichen Anlagen entsprechen nicht mehr den aktuellen Anforderungen nach DIN 14092 „Feuerwehrhäuser“ hinsichtlich notwendiger Flächen- und Raumbedarfe. Ferner können dort einschlägige Vorschriften des Unfallschutzes und der Arbeitssicherheit nicht eingehalten werden. Neben problematischer und zu enger Bausubstanz, spielen dabei fehlende Grenzabstände wie auch mangelhafte energetische Rahmenbedingungen eine Rolle, so dass schlussendlich der Neubau die nachhaltigere und wirtschaftlichere Lösung zur Beherbergung des LBZ Selbach-Neunkirchen/Nahe darstellt.

Die geplante bauliche Anlage „Feuerwehrgerätehaus“ umfasst alle notwendigen Funktionsbereiche, die nachhaltig für die besondere Nutzung vorgehalten werden müssen. Neben dem Bereich Fahrzeughalle mit 3x Einstellplätzen sind das die Umkleidebereiche mit Nasszellen und Schleusen, der Schulungs- und Versammlungsraum, der Büro- und Verwaltungsbereich und die zur überörtlichen Aufgabenerfüllung notwendige Kleiderkammer sowie der Lagerbereich im Dachgeschoss.

Im Alarmfall wird das Gebäude über die ausreichend vorhandenen Pkw-Stellplätze für die Wehrleute von der rückwärtigen Fassade betreten. Von dort erreicht man über einen breiten Flur die beidhüftig nach Geschlechtern getrennten Umkleideräume, wo in den erforderlichen Abmessungen Spinde für die Einsatzkleidung vorgehalten werden. Die männlichen Einsatzkräfte können unmittelbar und auch mittelbar über

den Flur von hinten in die Fahrzeughalle gelangen. Die weiblichen Einsatzkräfte leisten dies ebenfalls mittelbar über den Flur.

Die drei-schiffige Fahrzeughalle orientiert sich mit den Toranlagen in Ausrückrichtung zur OD der Landstraße. Durch das Entkoppeln anrückende Wehrleute und ausrückende Einsatzfahrzeuge wird ein Unfallrisiko minimiert.

Neben der Fahrzeughalle angeordnet sind kleine Containerstelleplätze mit Ausrüstungsmittel für Einsätze und Bestückung von Mehrzweck-Einsatzfahrzeuge, eine Stiefelwaschanlage, eine kleine Werkstatt sowie der Aufstieg zum Lager im DG.

An beiden Umkleiden angedockt sind Schleusen für die mögliche Nutzung nach einem Einsatz, bestehend aus Umkleidebereich mit Schwarz-Wäscheabwurf, WC, Dusche und Zugang zum weißen Umkleidebereich.

Zwischen der Fahrzeughalle und den Umkleidekabinen ist es nämlich notwendig, entsprechend der DIN 14092, einen Schwarz-Weiß-Bereich zu schaffen, da die PSA (persönliche Schutzausrüstung/-stattung) im Einsatz durch den Kontakt mit gefährlichen und gesundheitsschädlichen Stoffen oftmals kontaminiert werden wird/kann. Aus hygienischen Gründen muss die PSA getrennt von der Privatkleidung aufbewahrt werden. In dieser Schleuse kann die kontaminierte Kleidung abgeworfen werden, um dann durch die Duschen zu dem jeweiligen Weißbereich zu gelangen.

Dies erfolgt unter der Beachtung der erforderlichen H/D-Trennung.

Ferner an die Umkleiden angedockt und über den Flur erschlossen sind die beiden WC-Anlagen-Bereiche und der gesonderte PM-Raum.

Dem Schulungs- und Versammlungsraum angedient ist eine kleine Anrichte/Teeküche sowie ein Lager für Unterrichtsmittel.

Zur Verwaltung sind im Zugangsbereich des Alarmeingangs ein Büro und ein Funkraum angeordnet.

Direkt daneben, mit einer Ausgabe, ist die die für alle Feuerwehren der Gemeinde Nohfelden zu nutzende zentrale Kleiderkammer eingerichtet.

Neben dieser wiederum, als Verbreiterung des Flures ist es eine Bewegungsfläche für die Jugendwehr ausgebildet.

Der baulichen Anlage Feuerwehrgerätehaus vorgelagert ist ein Übungshof, der sich auf dem ehemaligen Kirmesplatz befindet. Die schon angeführten Stellplätze für die Wehrleute sind ebenfalls dort anzutreffen.

Ferner gilt es die geplante bauliche Anlage energetisch unter Beachtung der aktuellen Regelwerke (vor allem GEG) nachhaltig hinsichtlich der technischen Gebäudeausrüstung, vor allem in Bezug auf die Wärmeerzeugungsanlagen (Wärmepumpen und Infrarotheizung), zukunftsfähig aufzustellen. Der Primärenergiebedarf soll auf einem niedrigen Level gehalten werden.

Ebenfalls sollen moderne Beleuchtungsanlagen unter Verwendung von LED-Techniken zur Ausführung gelangen.

Die Brandschutzkonzeption orientiert sich an der eingeschossigen Bauweise (im Dachgeschoss befinden sich nur Lagerräume mit 2 entgegen gesetzt angeordneten Fluchtwegemöglichkeiten). Sämtliche Aufenthalts- und Funktionsräume verfügen über zwei getrennte Rettungswege. Neben den eigentlichen Nutzern ist es so auch für fremde Besucher einfach möglich, das Gebäude zu verlassen.

Die dieser Unterlage beigelegte Kostenermittlung HU-Bau umfasst im Ganzen den kompletten finanziellen Aufwand zur Ausbildung der beschriebenen Baumaßnahme.

Erschließungs- wie auch Grundstückskosten fallen keine an, da das Grundstück im Eigentum vorhanden ist und die Erschließung bauseits grundsätzlich gegeben ist.

Aufgestellt, Theley, den 02. Mai 2024

guillermoneis dipl. Ing. arch.  
ziegelhütte 5a 66636 theley  
0157 37021146 guillermoneis@gmail.com

.....  
Der Architekt